

PRESSEMITTEILUNG



Feuer in Rohingya Camp in Bangladesch

Hilfsorganisationen starten gemeinsame Nothilfe

Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Bianca Kaltschmitt
Stv. Geschäftsführerin

Reuterstr. 159

53113 Bonn

Fon: +49 (0) 228 91529-11

E-Mail: kaltschmitt@help-ev.de

www.help-ev.de



action medeor, Help und NAK-karitativ verteilen Hilfsgüter

Bonn/Cox's Bazar, 25. März 2021 – Nach einem Großbrand in den Flüchtlingslagern von Cox's Bazar in Bangladesch sind Tausende Menschen auf Hilfe angewiesen. NAK-karitativ, action medeor und Help – Hilfe zur Selbsthilfe mit seinem Partner vor Ort, BASTOB, starten gemeinsam erste Nothilfe-Maßnahmen und prüfen aktuell die Lage weiter. „Die Situation ist schrecklich, viele Menschen sind gestorben, Hunderte werden noch vermisst. Durch Plastikzelte, Gaszylinder und den Wind konnte das Feuer sich rasend schnell verbreiten. Die Folgen werden verheerend sein“, berichtet Ranjit Das, Programmdirektor der Help-Partnerorganisation BASTOB, der live vor Ort ist. Es werden dringend Notunterkünfte, Trinkwasser und Sanitäreanlagen benötigt. „Wir müssen den Familien jetzt schnell und bedarfsgerecht helfen. In Situationen wie diesen sind wir dankbar für diese starke Partnerschaft, durch die wir professionell helfen können“ sagt die Geschäftsführerin von NAK-karitativ, Tatjana Augustin.

Nach offiziellen Angaben gab es mehrere Tote, darunter auch Kinder und über 500 Verletzte. Etliche Hütten wurden bei dem Feuer zerstört, rund 45.000 Menschen sind obdachlos. Erneut haben die Menschen alles verloren. „Die betroffenen Familien brauchen jetzt alles, um mit ihren Kindern in den völlig verbrannten Lagern zu überleben. Sie haben alles aus ihren ‚Häusern‘ verloren – es gibt nichts zum Kochen, nichts zum Schlafen, nichts zum Essen. Sie müssen mit ihren Familien wieder komplett neu anfangen. Viele sind verzweifelt und wissen nicht, wie das gehen soll“, so Ranjit Das weiter. Auch medizinische Zentren und Versorgungspunkte sind niedergebrannt. „Es ist wichtig, dass die Menschen jetzt sauberes Wasser, ausreichend sanitäre Anlagen und medizinische Versorgung erhalten, damit sich keine Krankheiten ausbreiten“, so Sid Peruvemba, Vorstandssprecher von action medeor. In den völlig überfüllten Siedlungen leben rund eine Million aus Myanmar geflohene Rohingya. Help und BASTOB unterstützen seit 2017 die geflüchteten Menschen in den Camps.

Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. unterstützt als weltweit operierende Hilfsorganisation seit 1981 Menschen in Krisen und leistet schnelle und unbürokratische Hilfe, unabhängig von Ethnie, Herkunft, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung oder politischer Weltanschauung. Schwerpunkte der Projektarbeit sind die Not- und Katastrophenhilfe ebenso wie langfristig angelegte Entwicklungszusammenarbeit- und Wiederaufbauprojekte. Help trägt das „Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats e.V.“, das „DZI-Spendensiegel“ und ist Unterzeichner der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“.

PRESSEMITTEILUNG



Gerne vermitteln wir Ihnen ein Interview oder Hintergrundgespräch mit Ranjit Das von BASTOB, unserem Partner vor Ort. Sie erreichen uns unter der 0228 91529-11 (oder per Mail kaltschmitt@help-ev.de) für Interviewtermine. Sid Peruvemba von action medeor erreichen Sie über Angela Zeithammer, Angela.Zeithammer@medeor.de. Frau Augustin von NAK-karitativ erreichen Sie unter 0231 57700 103 und per E-Mail unter t.augustin@nak-karitativ.de.

action medeor, Help und NAK-karitativ bitten um Spenden für die geflüchteten Menschen in Bangladesch:

[Help – Hilfe zur Selbsthilfe](#)
[Online Spenden](#)

[action medeor](#)
[Online Spenden](#)

[NAK-karitativ](#)
[Online Spenden](#)

Hilfe zur Selbsthilfe



Die Notapotheke der Welt



Commerzbank Köln
Stichwort: Rohingya
IBAN: DE47 3708 0040 0240 0030 00
BIC: DRES DE FF 370

Sparkasse Krefeld
Stichwort: Nothilfe Rohingya
IBAN: DE78 3205 0000 0000 0099 93
BIC: SPKR DE 33

Commerzbank
Stichwort: Nothilfe Südasien
IBAN: DE35 4408 0050 0104 0145 00
BIC: DRES DE FF 440

Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. unterstützt als weltweit operierende Hilfsorganisation seit 1981 Menschen in Krisen und leistet schnelle und unbürokratische Hilfe, unabhängig von Ethnie, Herkunft, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung oder politischer Weltanschauung. Schwerpunkte der Projektarbeit sind die Not- und Katastrophenhilfe ebenso wie langfristig angelegte Entwicklungszusammenarbeit- und Wiederaufbauprojekte. Help trägt das „Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats e.V.“, das „DZI-Spendensiegel“ und ist Unterzeichner der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“.